

Discover Rundbrief

Juni 2015



Liebe Freunde,

wir freuen uns über unsere gelungene erste Mitgliederversammlung in April.



Hier halte ich ein Foto eines Tippy-Taps in Ghana, dass ich bei unserer MV ausstellte.

Nach meinem Bericht über unser erstes Geschäftsjahr spielten uns drei Flüchtlinge, die z. Zt. in Winnenden wohnen, eine lebhaft Trommeleinlage vor. Honore aus Togo und Lamin und Musa aus Gambia sind sehr aktiv in unserer Stadt.

Unsere Vorstandsmitglieder wurden entlastet und ich bedankte mich für ihr Engagement und ihre erfolgreiche Arbeit im ersten Jahr.

Anschließend beschrieb Lamin Darboe, wie in den vergangenen 100 Jahren viele positive Traditionen in Gambia verloren gegangen sind, und wie die Umwelt durch die Abholzung Schaden genommen hat.

Lamins Beitrag sowie die Rückmeldungen vieler Kollegen in Afrika bestätigen immer wieder, wie wichtig das Motto von Discover ist: „Entdecke die Fähigkeiten und Ressourcen in deiner Gemeinde“.

Projekte in Afrika – Pläne und Bedürfnisse

Kirimya, Uganda: Rehema Namyalo hat zwei einwöchige Seminare für Vertreterinnen örtlicher Frauengruppen geleitet. Als nächstes Projekt möchte sie eine weitere Schulung für junge Schulabbrecher machen – um ihnen Ideen zu vermitteln, wie sie sich selbst unterstützen und gleichzeitig etwas Positives für ihre örtlichen Gemeinden beitragen können.

West-Nil-Distrikt, Uganda: Die katholische Diözese setzt sich sehr mit Friedensarbeit und Konfliktbearbeitung auseinander und kümmert sich aktiv um ihre Eigenständigkeit in der Gesundheitsversorgung. Diese Kenntnisse und Fähigkeiten werden im West-Nil-Gebiet dringend gebraucht, da es hier schon seit Jahren gewaltsame Konflikte und Armut gibt.

Ein ambitioniertes Programm für das kommende Jahr beinhaltet u.a. auch die Ausbildung von Katecheten und den Mitgliedern der Catholic Women's Association in diesen Themen.

Kasese, Uganda: Nach einem gemeinsamen Training in natürlicher Medizin haben sich die drei Gruppen Bio Gardens, Maliba und IPOA Widows/Orphans Association in dem von Armut geplagten und umweltgeschädigten Gebiet rund um die Rwenzori Mountains zu einer weiteren Zusammenarbeit entschieden. Sie beabsichtigen, ihre Mitglieder weiter in der Bio-Gartenarbeit, Baumpflanzung und Naturheilkunde zu schulen und auch den Bau von energiesparenden Koch-Herden, sowie die Herstellung von selbstgemachten Seifen und Salben zu integrieren.

Kaliro, Uganda: Aufgrund dieses Seminars gibt es viele Anfragen für weitere Schulungen in anderen Gefängnissen. Unterweisungen über die Herstellung von pflanzlicher Arznei und Seifen sowie über biologische Landwirtschaft bilden einen großen Beitrag zur erfolgreichen Rehabilitation von Häftlingen.

Ruguta, Kenya: Vor kurzem erwarben wir eine Ölpresse für 100 Euro, um den Mitgliedern dieser Gruppe zu mehr Unabhängigkeit zu verhelfen. Auf dieselbe Art möchten wir sie mit einem Solartrockner unterstützen, um der Gruppe die Trocknung von Heilpflanzen und Früchten zu ermöglichen. Der Trockner wird in einer nahegelegenen Werkstatt hergestellt.

South Nyanza, Kenya: Die "FWENYI" (was "Discover" in der Sprache der Luo bedeutet) Gruppe möchte mit ihrem anspruchsvollen Projekt acht Selbsthilfegruppen Schulungen anbieten und das erworbene Wissen dann weiterverbreiten. Ich möchte ihnen die Möglichkeit eines weiteren Seminars für ihre Gruppe von 20 Ausbildern später im Jahr ermöglichen.

Weitere Bedarfe

Unsere Kollegen in Afrika benötigen mehrere Hilfsmittel, mit denen sie Seminare durchführen oder einkommensfördernde Projekte entwickeln können.

Dafür werden z.B. Ölpresen, Solarlampen, die auch Handys aufladen können, Solartrockner, einfache Digitalkameras, Wasserfilter, Messbecher und Fachbücher benötigt.

Reise nach Uganda

Ich beabsichtige, unsere Kollegen in Uganda für drei Wochen im Oktober zu besuchen. Diese Reisen und Besuche fördern die gegenseitige Motivation und geben den Impuls für neue, kreative Ideen.

Ghana

Jutta Krauss aus Deutschland und Dani Dobrot aus den USA sind gerade von ihrem Aufenthalt in Ghana zurückgekommen. Beide waren auf eigene Kosten dort. Sie besuchten verschiedene Projekte und deren Teilnehmer. Im nächsten Newsletter werde ich mehr über ihre Erfahrungen berichten.

Mitgliedschaft bei Discover

Sollten Sie bereits Mitglied bei Discover sein, denken Sie bitte daran, den Beitrag von 30 Euro zu begleichen und Ihre Mitgliedschaft zu erneuern. Außerdem wäre es eine große Hilfe, wenn Sie einen Dauerauftrag einrichten könnten, möglichst im ersten Quartal eines Jahres.

Bitte beachten Sie, dass die Mitgliedsgebühr pro Person zählt.

Falls Sie noch kein Mitglied sein sollten, würden wir uns freuen, wenn Sie sich zu einer Mitgliedschaft entschließen könnten. Unsere Mitglieder sichern uns ein gewisses Maß an finanzieller Stabilität, und wir schätzen ihre Unterstützung sehr.

Konto bei der Volksbank Stuttgart: IBAN: DE92 6009 0100 0349 6100 02, BIC VOBADDESS

Viele Grüße, Keith Lindsey

